

**An alle MPA-BerufsbildnerInnen des Aargauischen Ärzteverbandes  
sowie interessierte Kreise**

Aarau/Baden, 20. September 2016

**Lehrbegleitende Berufsmaturität für  
Medizinische Praxisassistenten/innen EFZ im Aargau**

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dem Schuljahr 2011/12 bietet der Aargauische Ärzteverband eine attraktive Lösung in den ÜK-Räumlichkeiten und an der Berufsschule Aarau für die lehrbegleitende Berufsmaturität Richtung Gesundheit und Soziales an.

**Ablauf der MPA-Lehre mit integrierter Berufsmaturität (BM) (2017 – 2020)**

Lehrjahr	Überbetrieblicher Kurs (ÜK) Unterrichtszeit: 8.00 bis 11.40 / 12.45 bis 16.20 Uhr	Berufsschule und Berufsmaturität
1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>1 Blockwoche</b> vor Lehrbeginn (letzte Woche Sommerferien)</li> <li>➤ im 1. Semester <b>jeden ganzen Mittwoch</b></li> <li>➤ im 2. Semester an <b>2 ganzen Samstagen</b> (im Juni)</li> </ul>	Berufskunde und Berufsmaturität jeweils am <b>Montag und Dienstag</b> (gleiche Schultage wie Normallehre)
2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>1 Blockwoche</b> in Herbstferien (zweite Woche)</li> <li>➤ <b>1 Blockwoche</b> in Sportferien (erste Woche)</li> </ul>	Berufskunde und Berufsmaturität jeweils am <b>Mittwoch und Donnerstag</b> (gleiche Schultage wie Normallehre) 5 IDAF-Tage (interdisziplin. Arbeiten) Mittwoch-Sonntag anfangs September anstelle Unterricht
3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>1 Blockwoche</b> vor Schulbeginn (letzte Woche Sommerferien)</li> <li>➤ <b>2 Tage</b> in den Frühlingferien (Repetitionstage)</li> <li>➤ <b>2 weitere Tage</b> vor dem Qualifikationsverfahren (je nach Bedarf)</li> </ul>	Berufskunde und Berufsmaturität jeweils am <b>Donnerstag und Freitag</b> (gleiche Schultage wie Normallehre)

### **Vorteile für die Praxis**

Berufslernende BM-Absolventinnen verfügen über eine breitere Allgemeinbildung, sind belastbar und können somit in der Regel in der Arztpraxis polyvalenter eingesetzt werden unter dem Motto "fordern und fördern". Die Aufteilung in 2 Tage Schule (gleiche Schultage wie Normallehre) und ÜK-Blockwochen ermöglicht eine zeitgerechte Einsatzplanung, die zusätzlichen Abwesenheiten gegenüber der Normallehre beschränken sich auf durchschnittlich ca. 2 Wochen pro Lehrjahr (im ersten Lehrjahr etwas mehr, danach degressiv weniger). Aufgrund der einführenden ÜK-Woche vor Lehrbeginn verfügen die Lernenden bereits über praktische Grundkenntnisse bei Arbeitsantritt.

### **Vorteile für die jungen MPA-Lernenden**

Die Berufsmaturität ist ein anspruchsvoller Bildungsabschluss, der eine Reihe von höheren Bildungswegen erschliesst und damit eine Alternative zur gymnasialen Maturität bildet. Begabte und leistungswillige Lernende erhalten die Möglichkeit, eine Lehre zu absolvieren und parallel dazu mit der Berufsmaturität eine erweiterte Allgemeinbildung zu erhalten. Sie sind gefordert und werden gefördert.

### **Übertrittsmöglichkeit in die Normalklasse**

Bei Nichtbestehen der Berufsmaturität gibt es jederzeit die Möglichkeit zum Übertritt in die Normallehre.

### **Kosten**

Den Lehrbetrieben entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Mehrkosten für die Lernenden beschränken sich auf die BM-Lehrmittel.

### **Weitere Informationen / Lehrpläne**

Für weitere Informationen zum Überbetrieblichen Kurs (ÜK) steht Ihnen gerne der Aargauische Ärzteverband zur Verfügung unter Telefon 056 484 70 90. Auf der Webseite [www.aargauer-aerzte.ch](http://www.aargauer-aerzte.ch) unter Medizinische Praxisassistentin / Berufsmaturität finden Sie weitere Informationen sowie die detaillierten ÜK-Lehrpläne. Für Informationen und Anmeldungen zur Berufsmaturität wenden Sie sich an die Berufsschule Aarau, Telefon 062 832 36 36. Auf der Webseite [www.bs-aarau.ch](http://www.bs-aarau.ch) unter Berufsmaturität finden Sie ebenfalls weitere Informationen. Den Fächerkatalog für die Berufsschule sowie eine detaillierte Broschüre zur Berufsmaturität finden Sie in der Beilage zu diesem Schreiben oder auf der Webseite.

Wir sind überzeugt, mit der Möglichkeit der lehrbegleitenden Berufsmaturität den Beruf der/des Medizinischen Praxisassistenten/in EFZ attraktiver zu machen. Wir möchten aufgeweckte und vielseitig interessierte junge Menschen für die Lehre gewinnen können. Die heutige Durchlässigkeit zur Fachhochschule und mit Passerelle auch zur Hochschule eröffnet neue Perspektiven.

### **Berufsschule Aarau**

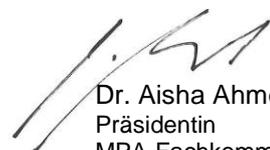


Paul Knoblauch  
Rektor

### **Aargauischer Ärzteverband**



Dr. Margrit von Moos  
Geschäftsleitungsmitglied / Ressort "MPA"  
Aargauischer Ärzteverband



Dr. Aisha Ahmed  
Präsidentin  
MPA-Fachkommission